



SKAT



Schleswig-Holstein



JOURNAL

Mitteilungsblatt der Verbandsgruppen 22 - 23 - 24

Heft 6

2. Jahrgang

November 1991

DM 1,50



Das deutsche Skatgericht tagte in Silberstedt. (Von links): Gastgeber Dieter Rehmke, Wilfried Hermann, Heinz Jeschke (Altenburg), Peter Luczak (Marburg), Helmut Schmidt (Bielefeld), Günter Preiss (München), Rolf Kämmele (Stuttgart).

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

November	17.11.91	SC Sterup Tarp
	20.11.91	Norddeutscher Mannschaftspokal in Zeven - 9.00 Uhr
	24.11.91	5. Schuby-Pokal - 14.30 Uhr
	30.11.91	RL Föhr - 13.00 Uhr, s. Seite 19
Dezember		1. Segeberger Advents-Preisskat fällt aus
	01.12.91	Damenpokal der VG 22 (s. Ausschreibung)
	08.12.91	1. Bargtheider Skatmeisterschaft
Januar	10.01.92	Preisskat 2071 Todendorf
	11.01.92	Präsidiumssitzung der VG 22 in Heide
	12.01.92	6. Grevesmühlener Stadtmeisterschaft
	18.01.92	Nordfriesland-Pokal in Leck - 14.00 Uhr
	19.01.92	Qualifikation VG 23 Bezirksliga und Damen-Oberliga in Kiel
	25.01.92	Jahreshauptversammlungen der VG 22 in St. Annen VG 23 in Kiel - VG 24
Februar	15. u. 16.02.92	Einzelmeisterschaften der VG 22 in Garding VG 23 in Kiel - VG 24
	22.02.92	RL Friedrichstadt - 14.00 Uhr
	22.02.92	Jahreshauptversammlung LV 2

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER: Schleswig-Holsteinische
Verbandsgruppen 22-23-24 im deutschen
Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT: Geschäftsstelle
Kurt Hildebrandt, Otto-Flath-Straße 2,
2360 Bad Segeberg,
Telefon: 0 45 51 / 8 31 69

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

IMPRESSUM

REDAKTION:

Hans Jacobs, Telefon: 0 48 62 / 16 28
Walter Kock, Telefon: 0 43 83 / 4 88
Fax: 0 43 83 / 10 76
Kurt Hildebrandt, Tel.: 0 45 51 / 8 31 69

GESCHÄFTSSTELLE: Kurt Hildebrandt, Otto-
Flath-Straße 2, 2360 Bad Segeberg

BANKVERBINDUNG:
Vereins- u. Westbank Bad Segeberg -
BLZ 21230086 - Kt.-Nr. 86961300

SATZ, LAYOUT UND DRUCK:

Druck- Satz- & Rechenzentrale
P. Salman GmbH & Co. KG
2300 Kiel 14, Telefon: 04 31 / 71 81 0
Fax: 04 31 / 71 32 79

Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Die hohen Herren vom Skatgericht hielten sich zurück

Der 1. Vorsitzende Helmut Schmidt erreichte Platz 23 beim 2. Skatturnier in Silberstedt.

Drei Jahre besteht der 1. Skatclub Silberstedt und schon folgten 77 Skatspieler, darunter 15 Damen, der Einladung zum Preisskat. Darüber zeigte sich Brigitte Rehmke, verantwortlich für die Organisation, sehr erfreut.

Bürgermeister u. Amtsvorsteher Werner Greve hieß besonders die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts willkommen, die, und das dürfte einmalig sein, in Silberstedt tagten und am Vorabend am Skatturnier teilnahmen.

Kurz nach Mitternacht konnte Vorsitzender Peter Pützner die Siegerehrung vornehmen. Bester Skatspieler war Herr Hildebrandt, der mit 2.881 Punkten

den ersten Preis in Empfang nehmen konnte. Mit 2.809 Punkten folgte Johannes Wohler vom Skatclub „Bollingstedter Summer“. Der 3. Preis ging an Rüdiger Sörnsen vom Skatclub „Treffpunkt Kropp“, der 2.708 Punkte schaffte. Unter den insgesamt 23 Preisträgern waren auch vier Damen und ein Herr vom Skatgericht.

Von den Verantwortlichen wurde auf die engagierte Jugendarbeit hingewiesen. Dadurch sei es beispielsweise möglich gewesen, daß die beiden jüngsten Clubmitglieder Andre Jensen u. Sven Petersen (beide 14 Jahre alt) am vergangenen Wochenende vom Jugendpokalturnier in Bordesholm den 2. u. 3. Platz mit nach Hause bringen konnten.

Peter Pützner, 1. SC Silberstedt

Das „Deutsche Skatgericht“ tagte in Silberstedt

Dieter Rehmcke aus Friedrichsau, unser Schleswig-Holsteinisches Mitglied im „Deutschen Skatgericht“, war am 26. und 27. Oktober Gastgeber für seine 6 Mitstreiter in diesem Gremium.

Aus diesem Anlaß trafen sich am 25.10.1991 80 Skatfreunde in Hansens Gasthof zu einem Preisskat.

Der Silberstedter Bürgermeister, der 1. Vorsitzende der VG 23, Dieter Lotz, und der Vizepräsident des LV 2, Werner Ruge, begrüßten die Regelexperten mit ihrem

Vorsitzenden Helmut Schmidt an der Spitze. Sie sprachen die Hoffnung aus, daß die klare Luft im hohen Norden ebenso klare Entscheidungen erbringen möge und wünschten einen angenehmen Aufenthalt in Silberstedt.

Unter der bewährten Leitung von Brigitte Rehmke wickelte sich dann ein Preisskat ab, der erst eine Stunde nach Mitternacht zu Ende war.

Hans Jacobs

**WALDSCHÄNKE
WALLSBÜLL**

2391 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Tel.: 0 46 39 / 3 39

Wir richten für Sie aus:

Familienfeste, Richtfeste, Betriebsfeste, usw.

**Weitere
Preisskattermine:**

Freitag, den 15.11.91, 20 Uhr
Freitag, den 29.11.91, 20 Uhr
Freitag, den 13.12.91, 20 Uhr
Freitag, den 27.12.91, 20 Uhr



Mannschaftsmeisterschaft 1991

39 Herrenmannschaften und 5 Damenmannschaften kämpften am Sonntag, 27.10.91 im Drägerforum Lübeck um die Qualifikation zur Nordd. Mannschaftsmeisterschaft. Für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft am 20. Nov. 1991 in Zeven haben sich qualifiziert:

Damen:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Concordia, Lübeck II | 16.462 Pkt. |
| 2. Am Kalkberg Bad Segeberg | 15.713 Pkt. |
| 3. Holstentor I | 15.461 Pkt. |
| 4. Malenter Buben D II | 14.003 Pkt. |

Herren:

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Bargteheide III | 18.428 Pkt. |
| 2. Freischütz Eutin I | 17.523 Pkt. |
| 3. Am Kalkberg Bad Segeberg I | 17.505 Pkt. |
| 4. Schlutup I | 17.499 Pkt. |
| 5. Bargteheide I | 17.035 Pkt. |
| 6. Timmendorf | 16.423 Pkt. |
| 7. Concordia I | 16.369 Pkt. |
| 8. Munteren Buben I | 16.200 Pkt. |
| 9. Sereetz II | 16.089 Pkt. |
| 10. Ahrensböck I | 15.775 Pkt. |
| 11. Munteren Buben II | 15.555 Pkt. |
| 12. Freischütz Eutin II | 15.474 Pkt. |
| 13. Lübecka I | 15.408 Pkt. |

Die VG 24 wünscht allen Mannschaften in Zeven ein Gut Blatt.

Nachruf

Im Alter von 80 Jahren verstarb unser langjähriges Clubmitglied

Ernst Matthiesen

Wir werden ihm, der das Skatspiel bis zuletzt pflegte, ein ehrendes Andenken bewahren.

SC Sterup Tarp

Skat-Club „Die Nusser Buben“

7. Offene Skat-Meisterschaft u. Ranglisten-Turnier VG 24

Mit nur 76 Skatfreunden wurde am 15.09. um den Meistertitel gespielt. Trotz Ranglisten-Turnier ist auch hier ein Rückgang von 30% Beteiligung gewesen. Sieger u. Meister 1991 wurde Karl Martens aus Siebenbäumen mit 3.363 Punkten.

G. Annasch erreichte 3.216 Punkte Platz 2. W. Kopisch vom Skat-Club aus Mölln erspielte 3.032 Punkte Platz 3 und die beste Dame Ilse Albrecht aus Ratzeburg konnte sich über 2.662 Punkte freuen. M. Berndt als bester Jugendlicher vom Skat-Club „Die Nusser Buben“ erreichte 2.022 Punkte.

Die beste Herrenmannschaft mit 10.035 Punkten kam aus Scharbeutz und die Damenmannschaft vom Holstentor Lübeck.

Allen Skatfreunden
weiterhin Gut Blatt
vom Skat-Club
„Die Nusser Buben“.

**STEAKS
VOM
HEISSEN
FEUERSTEIN**

**SCHWIMMHALLEN-
TERRASSEN**

Eutin • ☎ 0 45 21 / 36 19
Inh. Fam. Herrnbrod
ganzjährig von 10.00-22.00 geöffnet



SPIELCASINO BAD SEGEBERG

im Intermar-Kurhotel

• ROULETT 24 •

Eintritt frei

Minimum Einsatz DM 2,-

Drinks u. kleine Snacks

Bar und Casino

tägl. bis 4.00 Uhr geöffnet

wir freuen uns

auf Ihren Besuch.



SPIELCASINO BAD SEGEBERG



Gustav Ohnesorge bei jeder Diskussion in Sachen Skat dabei



Der Skatclub „Freischütz“ Eutin gratuliert seinem Gründungsmitglied Gustav Ohnesorge zu seinem 80. Geburtstag. Skatfreund Gustav war Mitbegründer des Skatclubs „Freischütz“ Eutin und hat 5 Jahre in diesem Club Vorstandsarbeit geleistet. Seit über 11 Jahren hat unser Skatfreund keinen Spielabend ausgelassen.

Weiterhin Gut Blatt und Gesundheit wünscht ihm der Skatclub „Freischütz“ Eutin

Preisskat

zugunsten des
Kindergartens
in 2071 Todendorf

- 1. Preis 1. Rinderkeule
- 2. u. 3. Preis je 1/2 Schwein
und weitere Preise wie gehabt

Spieltag 10.01.1992 19.30 Uhr

15 DM Einsatz wird voll ausgeschüttet
Abrechnung verlorenes Spiel 0,50 DM
gew. Spiel 0,10 DM
geht in die Kindergartenkasse

ob Privatmann, Freiberufler oder Unternehmer..... - mit uns gehts bequemer!



wir haben für Sie
immer ein
AS im Ärmel

Neutrale, unabhängige und objektive Information
in Fragen der:

- betrieblichen Vorsorge und Substanzsicherung
- betrieblichen Finanzierung unter Kosten-
gesichtspunkten
- betrieblichen Altersversorgung
- gesetzlichen Rentenversicherung
- Ausnutzung steuerlicher Vorteile aus einer
Lebensversicherungslösung
- Empfehlung von Versicherungsunternehmen
entsprechend Ihrem Versicherungsbedarf
- Sachversicherung (Gebäude, Hausrat, Kfz)
- Personenversicherung (Unfall, Kranken, Leben)
- Vermögensschadenversicherung
- Vermögensbildung (Bausparen, Investment)
- Übernahme der Betreuung u. Verwaltung Ihres
Versicherungsbestandes - ohne Mehrkosten -

Ihr Versicherungsmakler

VERSICHERUNGSKONTOR OSTHOLSTEIN GMBH - FINANZDIENSTLEISTUNGEN -

2427 Malente-Gremsmühlen - Kampstraße 22 - Postfach 247
Telefon 0 45 23 / 53 88 - Telefax 0 45 23 / 53 60

in Zusammenarbeit mit



Martens & Prahl
Versicherungskontor



Lübeck - Bad Schwartau - Travemünde - Kiel - Hamburg - Berlin - Düsseldorf - München - Leipzig - Dresden
Erfurth - Greifswald - Dessau - Stralsund - Rostock - Schwerin - Wismar

1. Bargteheider „Skatmeisterschaft“

Sonntag, 08. Dezember 1991/Beginn 11.00 Uhr
Gaststätte „Friedenseiche, 2071 Todendorf, Hauptstr. 34

Startgeld: 15,— DM Einzel - 7,50 DM Junioren bis 21 Jahren
20,— DM Mannschaften-Vierer

Abreizgeld: 1,— DM pro verl. Spiel

Spieldauer: 2 Serien a 48 Spiele - Ende: ca. 17.00 Uhr

Preise:

1. Preis 500,— DM + Pokal
2. Preis 300,— DM + Pokal
3. Preis 200,— DM + Pokal
4. Preis 100,— DM + Pokal -

weitere Preise nach Beteiligung - 1 Damenpokal, 1 Juniorenpokal,
1 Mannschaftspokal

Meldungen bitte an: Hans-Henning Garske, Reesenbüttler Redder 31, 2070 Ahrensburg, Tel.: 04102/41375
oder: Walter Clasen/"Friedenseiche", Hauptstr. 34, 2071 Todendorf, Tel.: 04534/632

6. Offene Grevesmühlener Stadtmeisterschaft

Ranglistenturnier der VG 24 Lübeck des DSKV

Termin: Sonntag, den 12. Januar 1992
Ort: Grevesmühlen, Am Lustgarten
Spielort: Gaststätte „Schützenhaus“
Spielmodus: Gespielt werden 3 Serien a 48 Spiele

Einlaß: 8.00 - 9.30 Uhr

Eröffnung: 9.45 Uhr

1. Serie: 10.00 Uhr

2. Serie: 12.30 Uhr

3. Serie: 15.00 Uhr

Konkurrenzen: Einzel - Herren
Einzel - Damen
Mannschaft (4 Teilnehmer, auch gemischt)

Startgeld: Pro Teilnehmer 15,— DM einschl. Kartengeld
Pro Mannschaft 20,— DM

Abreizgeld: Pro verlorenes Spiel 1,— DM

1. Preis 1 Farbfernseher
2. Preis 1 Fahrrad
3. Preis 1 Gefrierschrank

Weitere Sachpreise werden entsprechend der Beteiligung ausgespielt.
H. Berretz - Am Wasserturm 12 - O-2420 Grevesmühlen - Telefon Grevesmühlen 712438

Verbandsgruppenpokal der VG 23

Am 27.10.1991 wurde im Legienhof in Kiel der VG 23-Mannschaftspokal ausgespielt.

4 Damen- und 43 Herrenmannschaften bewarben sich um die Plätze für den Norddeutschen Mannschaftspokal. Die Damen hatten es etwas zu leicht, denn alle 4 Damenmannschaften waren bereits vor Beginn qualifiziert!

Es ist doch bedenklich, daß bei den Damen die Wertigkeit des VG M-Pokals so gering angesehen wird. Es ist doch immerhin die Vorstufe zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Oder wissen dieses einige Vereine oder Damenmannschaften nicht?

Damen:

1. TV Grebin (H. Neubauer, J. Hagedorn, Chr. Tews, E. Christ)	16.250 Pkt.
2. Skatfreunde Flensburg	14.106 Pkt.
3. Joker 78 Kiel	13.383 Pkt.
4. PSCN Kiel	13.376 Pkt.

Herren:

1. Heidewinkel I Flensburg (A. Naujok, J. Michelsen, P. Matthiesen, V. Meistring)	20.071 Pkt. (bombiges Ergebnis)
2. 1. Ostsee SC	17.721 Pkt.
3. VFB Schuby I	17.710 Pkt.
4. Kreuz D. Bordesholm I	17.209 Pkt.
5. TV Grebin	16.576 Pkt.
6. Kappelner Skatfr.	16.473 Pkt.
6. Joker 78 II Kiel	16.473 Pkt.
8. VFL Damp II	16.445 Pkt.
9. 1. SC Silberstedt	16.369 Pkt.
10. Joker 78 III Kiel	16.308 Pkt.
11. TSV Lepahn	16.302 Pkt.
12. Reiz an Kiel	16.293 Pkt.
13. Karo 4-fach Wankendorf I	16.275 Pkt.
14. TSV Kronshagen	15.993 Pkt.
15. Heidewinkel II Flensburg	15.902 Pkt.
16. Reiz an Kiel II	15.835 Pkt.
17. Förde Jungs I Kiel	15.735 Pkt.

Qualifikationsgrenze

18. Stichtlinge Osterrönfeldt	15.424 Pkt.
19. VFB Schuby II	15.423 Pkt.
20. SV Heikendorf	15.361 Pkt.
21. Skatfr. Flensburg II	14.914 Pkt.
22. Joker 78 I Kiel	14.780 Pkt.
23. Förde Jungs III Kiel	14.725 Pkt.
24. PSCN I Kiel	14.520 Pkt.
25. Karo 4-fach Wankendorf II	14.732 Pkt.
26. Kieler Buben II	14.462 Pkt.
27. Büdelsdorfer Buben	14.169 Pkt.
28. BörsenASSE Fockbek	13.780 Pkt.
29. 1. Kieler SK I	13.778 Pkt.
30. Skatfr. Flensburg I	13.638 Pkt.
31. SC Kalübbe I	13.609 Pkt.
32. Förde Jungs Kiel II	13.389 Pkt.
33. VFL Damp I	13.308 Pkt.
34. BörsenASSE Fockbek II	13.299 Pkt.
35. Kreuz D. Bordesholm II	13.281 Pkt.
36. SC Kalübbe II	13.105 Pkt.
37. PSCN Kiel II	12.984 Pkt.
38. Skatfr. Neumünster I	12.964 Pkt.
39. Skatfr. Neumünster II	12.959 Pkt.
40. FC Büdelsdorf 69	12.605 Pkt.
41. Büdelsdorfer Buben II	11.908 Pkt.

Die Meisterschaft wurde von unserem Turnierleiter Dieter Fuhrmann zügig und gut geleitet, er wurde unterstützt von Matthias Burghoff und Barbara Doll. Allerdings gab es keine Probleme im spieltechnischen Bereich, es wurde kein Schiedsrichter gerufen und auch das Schiedsgericht mit Dieter Fuhrmann, Ralf Passik und Michael Siebels brauchte nicht eingreifen.

Sollten sich Veränderungen an der Qualifikationsgrenze ergeben, so wird sich Dieter Fuhrmann mit den betreffenden Vereinen in Verbindung setzen.

Wir wünschen allen qualifizierten Mannschaften am 20.11.91 (Buß- und Betttag) im Ballhaus Meyer, Zeven-Aspe (Industriegebiet) Telefon 04281/6185 beim Norddeutschen Mannschaftspokal eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

W.K.

Seit über



Jahren

WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

**Kieshandel - Baustoffhandlung -
Führunternehmen - Erdarbeiten**

2352 Bordesholm - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937

Skatturnier SC Sterup Tarp

Sonntag, 17.11.1991 um 10.00 Uhr
Kreisbahnhofshotel 2393 Sörup

Startgeld: Einzelspieler DM 15,-
Mannschaften DM 20,-
3 x 48 Spiele

Einzelpreise:

- 1. Preis DM 400,- + Pokal
- 2. Preis DM 250,- + Pokal
- 3. Preis DM 100,- + Pokal

weitere Geldpreise nach Beteiligung
Mannschaften:

- 1.-3. Preis Geldpreise u.
Pokale nach Beteiligung

Beste Dame: 1 Pokal

Bester Jugendllicher: 1 Pokal

Anmeldungen: Joh. Koch, Boel
Tel.: 04641/2538 oder Spiellokal
Tel.: 04635/2400

Achtung! Achtung!

Wichtig für alle Vereine der VG 23

Das Konto der VG 23
Stadtsparkasse Flensburg
BLZ 215 500 50

Konto-Nr. **113034652**

Die Kassenwartin
Barbara Doll

Goldene Hochzeit

Am 22.10.1991 feierten Jutta und Erich
Künzel das Fest der Goldenen Hochzeit.

Hierzu gratulieren die Mitglieder des
Skatvereins Karo-Vierfach-Wankendorf
recht herzlich und wünschen noch viele
gesunde und glückliche gemeinsame Jah-
re.

Jutta und Erich sind beide begeisterte
Kartenspieler. Während Jutta sich regel-
mäßig zum 66. spielen trifft, freut Erich
sich auf jeden Dienstagabend, um im Ver-
ein seine zwei Serien zu absolvieren. Er
gehört seit Jahren zu den Spielern mit den
meisten Serien am Jahresende.

Wir hoffen, daß beide noch viele Jahre
sowieviel Freude am Kartenspielen haben.
Karo-Vierfach-Wankendorf

Neue Adresse

Grün Weiß Flensburg
Jürgen Raabe,
Neukirchener Weg 26,
2391 Dollerup-
Nordballig

Hotel Reimers
- Kegelsporthalle -

2300 Kiel-Elmschenhagen
Telefon 04 31 / 78 31 08

Saalbetrieb bis 200 Personen
Täglich Stammessen

Vereinsheim der "Förde-Jungs" Kiel

Ihre Feier wird zum Fest. Sie haben mehr
Zeit für Ihre Gäste durch die bekannte
Stadtküche oder Sie feiern gleich
in unseren Clubräumen.
Wir beraten Sie unverbindlich!

Schuby-Pokal

Wo? Jugendmusikheim Schuby
Telefon 04621/4060
Wann? 24. November 14.30 Uhr

Einzelwettbewerb 2 Serien a 48 Spiele

- | | |
|----------|--|
| 1. Preis | DM 500,- + Schuby-Pokal
(Wanderpokal) |
| 2. Preis | DM 300,- + Pokal |
| 3. Preis | DM 200,- + Pokal |
| 4. Preis | DM 100,- |

Weitere Preise nach Beteiligung.

1. Damenpokal

4er Mannschaft 3 Pokale

- | | |
|----------|----------|
| 1. Preis | DM 200,- |
| 2. Preis | DM 120,- |
| 3. Preis | DM 80,- |

Startgeld
Einzel DM 15,- je Teilnehmer incl. Kartengeld

Mannschaft DM 20,- je Mannschaft
Abreuzgeld DM 1,- je verlorenes Spiel

Teilnahmeberechtigt:
ALLE Skatspieler/innen

Meldungen: H.P. Carstensen 04521/4681 oder bis
14.10 Uhr im Spiellokal

Telefonbucheintrag für Skatvereine

Für Skatvereine bzw. -klubs gibt es zwei Möglichkeiten eines Eintrags ins amtliche Fernsprechverzeichnis der Deutschen Bundespost Telekom.

1. Als Haupteintrag:

Diese Möglichkeit besteht, wenn der Skatverein einen eigenen Telefonanschluß besitzt, oder z.B. der 1. Vorsitzende statt seines Namens den Skatverein eintragen läßt.

2. Als Nebeneintrag:

z.B. der 1. Vorsitzende steht mit seinem Namen als Haupteintrag im amtlichen Fernsprechverzeichnis. Er beantragt nun einen Nebeneintrag mit dem Namen des Skatvereins

Zum Beispiel:

Haupteintrag:
Hans Meier, Meierstr. 1a 23023
Nebeneintrag: Skatverein Spiel aus 23023

Hierbei wäre es sinnvoll, wenn das Wort Skatverein vorne stehen würde, weil es das Suchen eines Interessenten an einem Skatverein erleichtern würde.

Der Nebeneintrag kostet pro Zeile und Jahr DM 25,-. Mir erscheint die zweite Möglichkeit sinnvoller, weil sicherlich kein Anschlußinhaber auf seinen persönlichen Eintrag verzichten möchte.

Mit freundlichem GUT BLATT
Johannes Jürgens
Ligaleiter

Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u.a.:

- o Einladungen
- o Menü- und Speisekarten
- o Preislisten
- o Plakate bis DIN A2
- o Spiral- und Kleebebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

CANON-Farbkopien

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten



Ansehen — Anfassen
Auswählen

sc sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41
2380 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 44 58

„Turnierzubehör“

Deutscher Städtepokalsieger 1991

16 Stadtauswahlmannschaften reisten am 19. und 20. Okt. 1991 nach Berlin, um an der Endrunde des Deutschen Städte-Pokals teilzunehmen. Unter ihnen die Schleswig-Holsteinischen Vertreter Norderstedt, Mielkendorf, Leck und Garding.

Spielort war das landschaftlich sehr schön gelegene Gosen.

In den Räumen des Konferenz-zentrums der Humboldt-Universität zu Berlin wurden die 5 Serien der Endrunde ausgetragen.

Die Altenstein Gaststätte erwies sich als eine hervorragend geeignete Gaststätte. Es wurde ein vorzüglicher Service zu Preisen geboten, an die wir uns erst gewöhnen mußten. Weil sie so niedrig waren !!

Auch das Wohnen unmittelbar neben der Spielstätte, zu Fuß zu erreichen, war eine gute Ergänzung. Auch wenn hier und da etwas Kritik bezüglich der Übernachtung laut wurde, sollte diese nicht überbewertet werden. Alles war sauber und ordentlich, und vor allem, es wurde uns kostenfrei mit einem Abend-

essen und vorzüglichem Frühstück geboten. Allein aus diesem Grunde ist Kritik unverständlich.

Um 15 Uhr am 19. begrüßte Norbert Liberski die pünktlich zum Start erschienenen Mannschaften und wünschte allen Gut Blatt und viel Erfolg.

Dann nahm ein gut vorbereitetes Turnier seinen Lauf.

Nach 3 gespielten Serien hatte sich eine Spitzengruppe mit Lohr, Bremen, Brühl und Mielkendorf gebildet.

Diese blieb auch bis zum Abschluß zusammen. Nur Oberhausen konnte noch auf den 4. Platz vorstoßen.

Nach Abschluß der 5 Serien und Auswertung der Ergebnisse stand dann fest - Lohr, die Spessartstadt zwischen Würzburg und Frankfurt, war der große Sieger. Knapp dahinter Bremen.

Abgeschlagen die als Favoriten gehandelten Dieburger und Berliner, auf Platz 9 und 6. Lohr ist also Gastgeber der Endrunde 1992.

Gastgeber eines in seiner Art einmaligen Turniers, eines Turniers, bei dem die ganz großen Städte die ganz kleinen

als ebenbürtige Gegner anerkennen müssen.

Auch Berlin hat gezeigt, auf dem Vorwege irgendeine Stadt zum Favoriten zu erheben, ist überhaupt nicht möglich.

Aus diesem Grunde sollte in Zukunft von derartigen vorherigen Wertbemessungen Abstand genommen werden.

Tabelle

1. Lohr	62.893 Punkte
2. Bremen	62.692
3. Brühl	62.330
4. Oberhausen	60.121
5. Mielkendorf	58.200
6. Berlin	58.027
7. Norderstedt	57.027
8. Garding	56.508
9. Dieburg	55.868
10. Erfstadt	55.760
11. Leck	55.656
12. Berg. Gladb.	55.341
13. Altenburg	53.892
14. Duisburg	53.149
15. Gera	50.890
16. Gifhorn	49.925

Die Krönung des Sports
SÖRGE[®]
 SPORTEHRENPREISE

**Mit Sörgel haben Sie alle Trümpfe in der Hand ...
 ... wenn es um Sportehrenpreise geht!**

In unserem Hauptkatalog finden Sie auf 100 Seiten Pokale, Cups, Teller, Plaketten, Medallien, Urkunden und vieles mehr. Alles in besten Qualität und zu günstigen Preisen. Und wir bieten Ihnen einen exzellenten Service. Schließlich sind wir durch das Vertrauen unserer Kunden zum führenden Anbieter von Sportehrenpreisen geworden.

Und wir erfüllen Sonderwünsche! Anstecknadeln, gestickte Abzeichen, PVC-Kleber, Wimpel und Banner, Buttons usw. fertigen wir ganz nach Ihren Wünschen.

Unsere Kataloge erhalten Sie kostenlos und unverbindlich. Am besten noch heute telefonisch oder per Postkarte anfordern.

Die Krönung des Sports
SÖRGE[®]

Sportehrenpreise
 Rudolf-Diesel-Straße 3 · 2854 Loxstedt · Postfach 12 60
 Tel. (0 47 44) 4 90 · Telex 2 38 595 soerg d · Telefax (0 47 44) 20 64

Gut beraten werden Sie in unseren Verkaufsfillialen:

Verkaufsfilliale Hamburg, Holsteiner Chaussee 267, 2000 Hamburg 61

Verkaufsfilliale Bremen, Neuenlander Straße 9 (Ecke Duisburger Straße), 2800 Bremen

Verkaufsfilliale Loxstedt, Rudolf-Diesel-Straße 3, 2854 Loxstedt

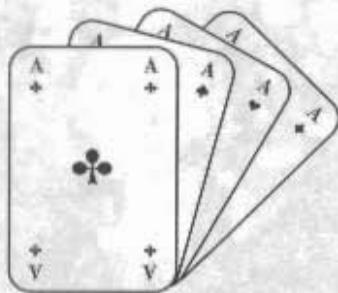
Verkaufsfilliale Oldenburg, Hauptstraße 107, 2900 Oldenburg-Eversten

Verkaufsfilliale Hannover, Opelstraße 40, 3004 Isernhagen (Ortsteil Altwarmbüchen)

Verkaufsfilliale Kiel, Rendsburger Landstraße 178a, 2300 Kiel

Erfolgreicher Verlauf der Oberliga-Endrunde für die VG 22

Insgesamt 6 Mannschaften der VG 22, bei den Damen Goldene Buben Husum und Schleusenasse Brunsbüttel, bei den Herren SC St. Annen, Langer Peter Itzehoe, 1. SC Sylt und Skatfuchse Leck, nahmen an der am 3. Oktober in Sottrum durchgeführten Oberliga-Endrunde teil. Gleichzeitig ging es hier um den Aufstieg zur 1. Bundesliga bei den Damen und zur 2. Bundesliga bei den Herren.

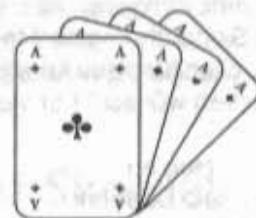


Da die 1. Mannschaft von Alsterdorf Hamburg in die 2. Bundesliga absteigt und dort bereits die 2. Mannschaft des gleichen Clubs spielt, kann in dieser Liga keine weitere Mannschaft des gleichen Clubs spielen. Dies sehr zum Leidwesen der 3. und 4. Mannschaft der Alsterdorfer.

Sie hatten sich in der Oberlig Nord Staffel 4 den 3. und 2. Platz erspielt.

Da sie aber nicht aufsteigen konnten, verzichteten sie

auf die Endrundenteilnahme und machten die Plätze für die nachfolgenden Mannschaften 1. SC Sylt und Skatfuchse Leck frei. Eine sehr sportliche Geste, die unseren Beifall verdient.



Das vom LV Liga-Obmann Gerhard Recht sehr gut vorbereitete Turnier verlief zügig und reibungslos. Auch kann bei einer abschließenden Bewertung gesagt werden, daß der neue Modus sich bewährt hat.

Bei den Damen erreichten die Goldenen Buben Husum und Schlusenasse Brunsbüttel den Aufstieg zur 1. Bundesliga.

Bei den Herren erspielten sich der SC St. Annen, Langer Peter Itzehoe und die Skatfuchse aus Leck einen Aufstiegsplatz zur 2. Bundesliga. Allen Aufsteigern unsere herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg in den neuen Ligen. Durch diese Erfolge ist die VG 22 in der kommenden Spielzeit mit 3 Mannschaften in der 1. und mit 6 Mannschaften in der 2. Bundesliga vertreten.

Eine sportliche Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann.

Hans Jacobs



Restaurant
LEGIENHOF

2300 Kiel 1 Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

Eddelak Sieger im VG 22 Mannschafts-Pokal 1991

6 Damen-, 3 Jugend- und 40 Herrenmannschaften trafen sich am 27. Oktober in der Meldorfer Gaststätte „Erheiterung“ und spielten um den Sieg im Mannschaftspokal 1991 und um das Startrecht für das Pokal-Turnier auf Landesverbandsebene am Bußtag in Zeven.

Unter der Leitung der Turnierwarte Erich Ohland und Dietmar Hagorny lief ein zügiges Turnier ab. Daß es außerdem sehr harmonisch zu ging und kein Schiedsrichtereinsatz nötig war, ist erwähnenswert.

Im Rahmen der Siegerehrung dankte der 1. Vorsitzende, Werner Ruge, allen für diese faire Einstellung. Allen Teilnehmern in Zeven wünschte er viel Erfolg.

Herren

1. SC Eddelak
2. SC St. Annen
3. Skatfuchse Leck



Sieger der Herrenwertung SC Eddelak

Die Sieger und Plazierten von Meldorf Damen

1. SC Sylt
2. Goldene Buben Husum
3. Schleusenasse Brunsbüttel



Sieger der Damenwertung 1. SC Sylt

**Insgesamt qualifizierten sich
5 Damen-, 3 Jugend-
und 14 Herrenmannschaften
für Zeven.**



*Jugend - 1. Karo 7 Marne I - 2. Karo 7 Marne II -
3. Schleusenasse Brunsbüttel*



Die Siegermannschaften der vier Ligen im Bereich der VG 22. Nullhand St. Michel, Karo 7 Marne, Treene Skatclub Friedrichstadt, Lola Buben Hohenlockstedt mit dem VG 22 Vorsitzenden Werner Ruge und Turnierwart Erich Ohland.

Ehrenratssitzung der VG 22

Nach langen Jahren mußte der Ehrenrat der VG 22 tätig werden.

Es war zu unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Skatclubs „Schleusenasse Brunsbüttel“ und dem Mitglied Elke Becker gekommen.

Nach langem Schriftverkehr zwischen Vorstand der VG 22, den erwähnten Beteiligten und Ehrenrat, kam es dann zur Ehrenratsverhandlung in Heide.

Nachfolgender Vergleich wurde nach Anhörung der Parteien, den Zeugen und dem Sachverständigen der VG 22 geschlossen:

1. Frau Elke Becker ist seit 10 Jahren Mitglied des Vereins. Sie hat als Mitvorstandsmitglied zum Wohle des Vereins gearbeitet.

2. Frau Elke Becker ist uns als faire Skatspielerin bekannt.

3. Der Ausschluß aus dem Verein vom 19.2.1991 war unrechtmäßig. Der Verein und Frau Becker haben sich im gegenseitigen Einvernehmen getrennt.

4. Nicht Gegenstand der Verhandlungen waren die errungenen Mannschaftspokale, die Frau Becker zum Teil selbst finanziert hat. Hier wird eine gegenseitige Einigung angestrebt.

5. Die Kosten des Verfahrens trägt der SKC Schleusenasse Brunsbüttel. Die Kosten der Parteien werden gegeneinander aufgehoben.

Heide, 29.7.1991, Peter Sporn, Ehrenrats-Vorsitzender

Herzlichen Glückwunsch

Am 17.11.1991 wird unser Skatfreund

Oskar Leifert

77 Jahre alt.

Wir wünschen unserem Jubilar weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Skat.

Der Vorstand - Schleusenasse Brunsbüttel

Skatclub „Nullouvert-Edendorf-Itzehoe“ als neuer Verein

In Itzehoe wurde ein zweiter Skatclub gegründet. Werner Böhm, Spielleiter des Norddeutschen Skatverbandes, war bei der Gründungsversammlung anwesend und bei den Regularien behilflich.

Der 1. Vors. ist der Skatfreund Michael Sandkamp, Diebenkornstr. 22, 2210 Itzehoe, Tel. 04821-86390.

Wir heißen den neuen Skatclub willkommen in unserer VG 22 und wünschen immer ein Gut Blatt.

Werner Ruge, 1. Vors. VG 232
(Westküste Schleswig-Holstein)

1. Heider Skatclub zieht um

Ab 4. November spielt der 1. Heider Skatclub nicht mehr im Restaurant des Stadttheaters in Heide, sondern im Hotel und Restaurant „Dithmarscher-Reiter“, Hans-Böckler-Str. 1, Tel. 0481-5675 und 1777.

Der Clubabend ist wie immer am Montag, ebenfalls finden hier alle 14 Tage in den Wintermonaten die beliebten Preisskate statt. 1. Preis immer DM 100,-, für einen „Grandouvert“ ist immer eine Prämie, augenblicklich DM 100,- zu gewinnen.

An dieser Stelle sei erlaubt, der Familie Bossel von dem Stadttheater-Restaurant für die über 6 Jahre währende Unterbringung in ihren Räumen zu danken. Es hat immer ein gutes Verhältnis zwischen dem 1. Heider Skatclub von 1974 und der Familie Bossel bestanden.

Der Skatclub hofft mit der neuen Club-Wirtin Frau Fränkle und Ihren Mitarbeitern dieses gute Verhältnis fortzusetzen.

1. Heider Skatclub von 1974

1. Vors. H.J. Gehrke

In den Urlaub mit Thomsen's Reisedienst

Täglich Butterfahrten !

Anfragen auch an K.-H. Köhl
Telefon 0 48 62 / 14 49



Fordern Sie unseren Prospekt mit vielen schönen und preiswerten Angeboten an .

Reisedienst H.G. Thomsen

Westerfeld 2 • 2251 Löwenstedt • Telefon 0 48 43 / 6 23

Herbstpokal 1991 - Kreuz As Witzwort

-Juniorenspieler gewann Pokalwettkampf-

Am ersten Spielabend nach dem Jahreszeitenbeginn „Herbst“ führte der örtliche Skatclub den gleichnamigen Pokalwettbewerb im Vereinslokal Tönnsen durch.

Insgesamt 27 Teilnehmerinnen u. Teilnehmer spielten in zwei Serien zu je 48 Spiele um Punkte, Plazierungen und um die begehrten Pokale.

Der 1. Vorsitzende Jens Röhe konnte nach einem spannenden Verlauf des Turniers mit Pokalen auszeichnen:

Gesamtsieger des Turniers wurde der Juniorenspieler

1. Platz Carsten Dircks mit 3.090 Pkt.
2. Platz Georg Tedsen mit 2.931 Pkt.
3. Platz Erika Petersen mit 2.767 Pkt.
4. Platz Helmut Petersen mit 2.646 Pkt.
5. Platz Erika Röhe mit 2.623 Pkt.

Pro Spielrunde wurden außerdem 9 Geldpreise ausgespielt: Die ersten drei Plazierungen konnten von den nachfolgenden Skatfreunden errungen werden:

1. Spielrunde:

1. Platz Siegfried Mey 1.752 Pkt.
2. Platz Carsten Dircks 1.720 Pkt.
3. Platz Georg Tedsen 1.556 Pkt.

2. Spielrunde:

1. Platz Jürgen Rathje 1.736 Pkt.
2. Platz Eggert Lühr 1.632 Pkt.
3. Platz Heinz Dünne 1.462 Pkt.

Des weiteren wurden noch zehn Sonderpreise vergeben.

Alle Skatteilnehmer, die in der Gesamtwertung eine „ungerade Endplatzierung“ - von sieben aufwärts - einnahmen, erhielten aus der Hand vom Turnierwart Jürgen Rathje dieses Präsent.

Es waren die Skatspieler:

Ernst Thomsen (7), Johannes Rathje (9), Adalbert Linder (11), Hans Friedrich Christiansen (13), Heinrich Berendt (15), Ferdinand Dircks (17), Volker Dircks (19), Uwe St. Johannis, (21), Wilhelm Nissen (23), Tobias Knutz (25), Kurt Liermann (27)

Turnierwart J. Rathje zeigte sich

zum Abschluß erfreut darüber, daß sich zwei „Damen“ - zugleich Neumitglieder - im Vorderfeld plazieren konnten.

Die Veranstaltung endete um Mitternacht mit einem „dreifachen Gut Blatt“ auf alle Pokalgewinner.

Der Skatclub führt jeden Donnerstag, Beginn 20.00 Uhr, einen Übungs- u. Preisskatabend im Vereinslokal Tönnsen durch. Jedermann ist herzlich willkommen.

Voranzeige!!!

Nordfriesland-Pokal 1992

am 18. Januar 1992
um 14.00 Uhr in Leck

1. Preis DM 750,-
und Pokal

Für jeden Spieler nen Kohlkopf

Zum Preisskat und Doppelkopf in der Eiderlandhalle in Pahlen hatte der Skatverband Dithmarschen als Abschluß der fünf Dithmarscher Kohltage eingeladen. Die Veranstaltung wurde von der Kohlkönigin Anke Thiessen eröffnet.

Auch wenn nicht Erwartungen der Veranstalter erfüllt wurden, so waren doch immerhin 171 Skatspieler und 112 Doppelkopfspieler aus Dithmarschen und den angrenzenden Landkreisen der Einladung gefolgt. Neben Skat und Doppelkopf war für die „Kiebitze“ mit Glücksraddrehen, Knobeln, Luft-

gewehrschießen und einer Verlosung für die entsprechende Unterhaltung gesorgt.

Neben den Hauptpreisen waren viele weitere Geld- und Fleischpreise zu gewinnen. Außerdem konnte jeder Teilnehmer einen Kohlkopf mit nach Hause nehmen; Kohl war je zur Hälfte vom Bauernverband Dithmarschen und vom Verband der Gemüsehändler gestiftet worden.

Der Einzelpokal für den besten Skatspieler wurde von den Dithmarscher Sparkassen gestiftet.

Nach Auswertung der Spiele ergaben sich folgende Ergebnisse: Bester Einzelspieler im Skat und Ge-

winner des Pokals wurde Siegfried Ubat aus Lägerdorf mit 14.516 Punkten. Als beste Mannschaft qualifizierten sich die „Büsumer Krabben“ mit den Spielern Bernd Knutze, Werner Griese, Guido Wiese und Handre Lasar. Den 1. Preis im Doppelkopf gewann Wilhelm Jasker aus Büdelsdorf.

Im Luftgewehrschießen waren Willi Jahn, Swenja Eismann und Jan Schrum erfolgreich. Bei der Verlosung hatte Rüdiger Sörnsen aus Tetenhusen Glück und gewann auf die Losnummer 261 ein Fahrrad, das von der Firma Wandmaker gestiftet worden war.

Rätsel Nr. 4/91

Umzäunung aus Holzpfählen	Struktur im Holz	vgspr.: Unflug, Streich		stech. Uhrzeit		Bearbeitung	griech. Buchstabe	Donaufuß in Bayern	Beoret. Lehrsatz bayer. Donaufuß
einbein. Singvogel				Abtragung des Erdbodens					4
Katzengröße				Isolier der Großen Arktiden					
Schiffbruch		Vorderseiten	I. Malerarbeiten					Heilbad im Spessart	
				Fluß in Jugoslawien	chem. Zeichen für Silber			Urvolk von Spanien	
			11		Südkontinent			sungestorb. Rind	Selbst. Gebirgsstock
erdbeben	Vulkan im südlichen Island	vertrauenswürdig		Weinbech			Union, Allianz		
Einzelwesen (Mz.)		dark, grob		Fleischbelegen			Erstleistung		Gesangspreis
						die eigene Person betreffend		Warnsignalen	Fahrrad
chirurg. Nähten					große Robbe				
Kv.: Aluminium				2	unerschaff				
			Computertechnik		Spukgestalten				
			US-Goldmünze					wirtschaftlicher Bestand	
			jug. Dichteraufuß						
Stoffverbindung	franz.: w	Weitraum		spalten, schwen	Heizungsart				seemann. Schiffs- tau, Seil
		spött. für Orden							
Staat in den USA									
				Ost-europäer, Balle					
Schlucht mit e. Wasserfall	Gewässer- rand		donkere Bierorte			Helen- mauer		holländ.: eine Fluß d. Malland	
			Zeugnise			Hopt. von Jemen			gerade, hügellos
				estn. Ost- seeinsel					
				zukunf. Zeit				chem. Zeichen für Titan	
männl. Hund		unaicht- bere Wärme- strahlung							Ktz-Zchn. Peine
									Abt. für Virginia
						altassy. Haupt- stadt			
Balkan- pflanze		indones. Münze				Druck- einheit (Kv.)			
Zeichen l. Radium								Ktz-Zchn. von Ansbach	

Lösung: _____

- Preis 1 Wochenende für 2. Pers. im Ostseebad Dampf in einem Apartment
2 Übernachtungen - 1 Frühstücksbüffet - 1 Schlemmerfrühstück
1 x Sauna, Solarium u. Meerwellenbad
- Preis Für 2 Pers. freier Eintritt ins Damper „Aqua Tropicana“
- Preis Für 2 Pers. freier Eintritt ins Damper „Aqua Tropicana“

Einsendeschluß 29. Nov. 91 Dtm. Poststempel

